

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Montag, den 22. März 1971, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag sind am Alpenhauptkamm und in den südlichen Landesteilen 5 bis 15 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist mit noch immer stürmischem Wind aus Südwest in den Staulagen etwas Niederschlag zu erwarten. Die Nullgradgrenze ist vorübergehend unter 2000 m gesunken.

In Nordtirol ist zur Zeit zur Selbstausslösung kleiner Lawinen zu erwarten, die auch für die hochgelegenen Seitentäler praktisch keine Gefahr bringen. Südlich des Alpenhauptkammes sind mit der stark vom Wind verfrachteten Neuschneesicht auch große Lawinenabgänge möglich. In den Lawenstrichen, besonders in solchen mit nord- bis ostseitigen Einzugsgebieten ist erhöhte Vorsicht geboten.

Die zahlreichen, sehr labilen alten Schneebretter sind trotz des günstigen Temperaturwechsels der letzten Tage zum Teil noch abgangsbereit. Der Föhn hat in den letzten Tagen vor allem in Kammlagen, besonders an nord- bis ostseitigen Hängen vielfach neue Schneebretter gebildet. Bei Schitouren bleibt daher in allen Hangrichtungen der mittleren und hohen Lagen Vorsicht geboten. In Süd- und Osttirol, sowie in den Föhngebieten Nordtirols sind Windschattenhänge unbedingt zu meiden.